

# Der Weg

ELDER LAWRENCE E. CORBRIDGE

von den Siebzigern

*Es gibt nur einen Weg zu Glück und Erfüllung.  
Jesus Christus ist der Weg.*



## **Jesus Christus, Alpha und Omega, der Anfang und das Ende**

**I**m Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott ... In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen.<sup>1</sup>

Er sagte: „Ich bin Alpha und Omega, Christus, der Herr; ja, ich bin es selbst, der Anfang und das Ende, der Erlöser der Welt.“<sup>2</sup>

Er sagte: „Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zur sprudelnden Quelle werden, deren Wasser ewiges Leben schenkt.“<sup>3</sup>

Er sagte: „Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.“<sup>4</sup>

Er sagte: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.“<sup>5</sup>

Er sagte: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.“<sup>6</sup>

Er sagte: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.“<sup>7</sup>

Jesus Christus ist der Weg. Er ist das Licht und das Leben, Brot und Wasser, der Anfang und das Ende, die Auferstehung und das Leben, der Erretter der Welt, die Wahrheit und der Weg.

Es gibt nur einen Weg zu Glück und Erfüllung. Er ist der Weg. Jeder andere Weg – irgendein anderer Weg, welcher andere Weg auch immer – ist Torheit.

Er bietet uns eine Quelle lebendigen Wassers. Entweder trinken wir davon und haben nie wieder Durst oder wir tun es nicht und bleiben törichterweise durstig.

Er ist das Brot des Lebens. Entweder essen wir davon und haben nie wieder Hunger oder wir tun es nicht und bleiben törichterweise schwach und hungrig.

Er ist das Licht der Welt. Entweder folgen wir ihm und können klar sehen oder wir tun es nicht und bleiben törichterweise blind und im Dunkeln.

Er ist die Auferstehung und das Leben. Er sagte: „Die Worte, die ich zu euch gesprochen habe, sind Geist und sind Leben.“<sup>8</sup> Entweder lernen wir von ihm und haben ein erfüllteres Leben<sup>9</sup> oder wir tun es nicht und verbleiben törichterweise wie tot.

Er ist der Erretter der Welt. Entweder nehmen wir die Segnungen seines Sühnopfers an und werden rein



gemacht, würdig, seinen Geist mit uns zu haben, oder wir tun es nicht und bleiben törichterweise allein und unrein.

Er ist der Weg.

### **Kein anderer Gott**

„Wir glauben an Gott, den ewigen Vater, und an seinen Sohn, Jesus Christus, und an den Heiligen Geist.“<sup>10</sup> Der Sohn setzte den Plan des Vaters um, damit wir den Heiligen Geist haben können. Der Weg des Vaters ist auch der Weg des Sohnes. Er sagte: „Du sollst neben mir keine anderen Götter haben.“<sup>11</sup>

Nur Gott kann uns segnen. Nur Gott kann uns am Leben erhalten. Nur er kann unser Herz schlagen lassen und uns Atem schenken. Nur er kann uns bewahren und beschützen. Nur er kann uns Kraft geben, die Lasten des Lebens zu tragen. Nur er kann uns Macht, Erkenntnis, Frieden und Freude geben. Nur er kann uns unsere Sünden vergeben. Nur er kann uns heilen. Nur er kann uns wandeln und eine gottgleiche Seele formen.

Nur er kann uns in seine Gegenwart zurückbringen. Und nur er wird dies alles machen und noch so viel mehr, wenn wir nur an ihn denken und seine Gebote halten. Was sollen wir also tun? Wir denken an ihn und halten seine Gebote. Das ist das einzig Intelligente, was wir tun können.

### **Jesus tauft mit dem Heiligen Geist**

Johannes der Täufer sagte, dass er mit Wasser taufe, Jesus jedoch taufe „mit dem Heiligen Geist“.<sup>12</sup>

Nichts in diesem Leben ist von größerem Wert als die himmlische Gabe des Heiligen Geistes. Sie ist die Quelle der Freude, des Friedens, der Erkenntnis, der Stärke, der Liebe und alles Guten. Zusammen mit dem Sühnopfer ist sie die Kraft, durch die wir verändert und dort stark gemacht werden können, wo wir schwach sind. Zusammen mit dem Priestertum ist sie die Kraft, durch die ein Ehepaar und eine Familie für alle Ewigkeit aneinander gesiegelt werden.<sup>13</sup> Es ist die Macht, durch die der Herr sich denjenigen kundtut, die an ihn glauben.<sup>14</sup> Alles

Gute hängt davon ab, dass wir die Macht des Heiligen Geistes erlangen und bewahren. Alles hängt davon ab.

Zu diesem Zweck betrat Jesus Christus einen Garten namens Getsemani; dort überwand er für uns die Sünde. Er nahm unsere Sünden auf sich. Er litt die Strafe für unsere Verfehlungen. Er bezahlte den Preis für unsere Ausbildung. Ich weiß nicht, wie er das alles gemacht hat. Ich weiß nur, dass er es gemacht hat; und weil er es gemacht hat, können wir Vergebung für unsere Sünden erlangen, auf dass wir mit seiner Macht ausgestattet werden. Alles hängt davon ab. Was sollen wir also tun? Wir nehmen „den Namen [des] Sohnes auf [uns] und [denken] immer an ihn ... und [halten] seine Gebote, die er [uns] gegeben hat, ... damit sein Geist immer mit [uns] sei“.<sup>15</sup> Alles hängt davon ab.

### **„Mein Joch drückt nicht, und meine Last ist leicht“**

Eine der beliebtesten und attraktivsten Anschauungen der Menschen lautet: „Lebe, wie es dir gefällt, geh



**Diese Schwestern in der Ukraine sind froh über jeden Rat von den Führern der Kirche**

deinen eigenen Weg, sei du selbst und lass dir nicht von anderen sagen, was du tun sollst.“ Doch der Herr hat gesagt: „Ich bin der Weg.“<sup>16</sup> Er hat gesagt: „Folge mir nach.“<sup>17</sup> Er hat gesagt: „Was für Männer sollt ihr sein? Wahrlich, ich sage euch: So, wie ich bin.“<sup>18</sup>

Glauben Sie nicht, dass Sie das nicht schaffen! Wir könnten annehmen, dass wir ihm ja eigentlich gar nicht folgen können, weil der Maßstab seines Lebens so erstaunlich hoch ist, dass er unerreichbar erscheint. Wir könnten denken, dass es zu schwer, zu hoch, zu viel sei und unsere Fähigkeiten übersteige, zumindest jetzt. Glauben Sie das niemals. Auch wenn der Maßstab des Herrn der höchste ist, glauben Sie niemals, dass nur ein paar auserwählte, besonders fähige Menschen ihn erreichen können.

In diesem speziellen Fall führt uns unsere Lebenserfahrung in die Irre. Das Leben lehrt uns, dass die größten Errungenschaften in allen menschlichen Bestrebungen immer die schwierigsten sind und daher nur von ein paar auserwählten, besonders fähigen Menschen erreicht werden können. Je höher der Maßstab, desto weniger können ihn erreichen.

Doch das ist hier nicht der Fall, da es hier nicht wie bei anderen Erfahrungen im Leben um menschliches Bestreben geht, sondern um das

Werk Gottes. Es ist das Werk Gottes und es ist seine „Herrlichkeit, ... die Unsterblichkeit und das ewige Leben des Menschen zustande zu bringen“.<sup>19</sup> Es gibt nichts Vergleichbares. Nirgends. Niemals.

Keine Einrichtung, kein Plan und kein System wurde je von Menschen ersonnen, das Zugriff auf die erlösende und verwandelnde Macht des Sühnopfers Jesu Christi und auf die Gabe des Heiligen Geistes hat. Obwohl die Aufforderung des Herrn, ihm nachzufolgen, die schwierigste von allen ist, kann ihr jeder nachkommen – nicht weil wir dazu fähig sind, sondern weil er dazu fähig ist und weil er auch uns befähigen kann. „Wir glauben, dass durch das Sühnopfer Christi alle Menschen [jeder – die Lebenden und die Verstorbenen] errettet werden können, indem sie die Gesetze und Verordnungen des Evangeliums befolgen.“<sup>20</sup>

Der Weg des Herrn ist nicht schwer. Das Leben ist schwer, nicht das Evangelium. „Es [gibt] in allen Dingen einen Gegensatz“<sup>21</sup> – überall und für jeden. Das Leben ist für uns alle schwer, aber es ist auch einfach. Wir haben nur zwei Wahlmöglichkeiten.<sup>22</sup> Wir können entweder dem Herrn folgen und mit seiner Macht ausgestattet werden und Frieden, Licht, Kraft, Erkenntnis, Zuversicht, Liebe und Freude haben oder wir können einen anderen Weg wählen –

irgendeinen anderen Weg, welchen anderen Weg auch immer – und ihn allein gehen, ohne seine Unterstützung, ohne seine Macht, ohne seine Führung in Finsternis, Aufruhr, Zweifel, Kummer und Verzweiflung. Und ich frage Sie: Welcher Weg ist der leichtere?

Er sagte: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.“

Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; ... so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele.

Denn mein Joch drückt nicht und meine Last ist leicht.“<sup>23</sup>

Das Leben ist schwer, aber es ist auch einfach. Begeben Sie sich auf den Weg, und geben Sie nie auf. Geben Sie niemals auf. Gehen Sie einfach weiter. Wenn Sie nicht stehen bleiben, werden Sie es schaffen.

Es gibt nur einen Weg zu Glück und Erfüllung. Jesus Christus ist der Weg. Jeder andere Weg – irgendein anderer Weg, welcher andere Weg auch immer – ist Torheit.

Ich gebe Zeugnis von ihm – ja, von Jesus Christus. Er ist der Sohn des lebendigen Gottes, er ist das Brot des Lebens, er ist die Wahrheit, er ist die Auferstehung und das Leben, er ist der Erretter und das Licht der Welt. Er ist der Weg, der einzige Weg.

Mögen wir klug genug sein, ihm zu folgen. In seinem heiligen Namen, ja, im Namen Jesu Christi. Amen. ■

#### ANMERKUNGEN

1. Johannes 1:1,4
2. LuB 19:1
3. Johannes 4:14
4. Johannes 6:35
5. Johannes 8:12
6. Johannes 11:25,26
7. Johannes 14:6
8. Johannes 6:63
9. Siehe Johannes 10:10
10. 1. Glaubensartikel
11. Exodus 20:3
12. Johannes 1:33
13. Siehe LuB 132:7,19
14. Siehe 2 Nephi 26:13
15. LuB 20:77
16. Johannes 14:6
17. Markus 8:34
18. 3 Nephi 27:27
19. Mose 1:39
20. 3. Glaubensartikel
21. 2 Nephi 2:11
22. Siehe Moroni 7:15-17
23. Matthäus 11:28-30